



Das Stockholm-Syndrom der Kirchenfunktionäre

Während in Deutschland nahezu alle Kirchenfunktionäre den Islam hofieren und unterstützen, sind die geistlichen Würdenträger im Osten Europas mit mehr Verstand gesegnet: So hat in Ungarn beispielsweise der Erzbischof Gyula Magyar Ende April auf einer Konferenz erklärt, dass der Islam die eindeutige Absicht hat, seine Zielvorstellungen zu exportieren und im Zuge der Massenmigration Europa zu erobern. Bei uns hingegen fügen sich die rückgratlosen Kirchenvertreter willig dem Mainstream und verteidigen in einer Art Stockholm-Syndrom den Islam, der von seinen ideologischen Bestimmungen ihre eigene Unterwerfung fordert. Das Opfer solidarisiert sich mit dem Täter – eine geradezu perverse Situation. Und die aktuellen Angriffe dieser Pfaffen auf die AfD sind ebenfalls völlig irre. Ein Kommentar von Michael Stürzenberger.